

Dokumentation der Schulkonferenz vom 14.03.2018

1. Protokoll vom 24.01.2018 / Ergänzungen:

- Mitglieder des Mittagessenausschuss (Hanna Deißler, Lenja Lorenz, Helena Persch (8.5), Frau Hoyer (bis weitere Eltern gefunden sind
- Entwicklungsschwerpunkte, die zu bearbeiten sind: FA — Selbständigkeit erhöhen, Arbeit mit dem Logbuch qualifizieren, Curriculum weiterentwickeln, Arbeit mit Förderplänen weiterentwickeln, Schülerbeteiligung, Elternbeteiligung, Diskriminierung erkennen und vermeiden,
- Die SV hat den Entwicklungsschwerpunkt Partizipation bearbeitet (Das wird in die Vorlage für Juni eingearbeitet).
- Frau Hoyer stellt die wichtigsten Hinweise aus dem neuen Leitfaden für Elternvertreter/innen der Senatsschulverwaltung zusammen.
- Schulischer Anti-Diskriminierungs-Praxisleitfaden der Bundes-Antidiskriminierungs-stelle (Januar 2018), Download über http://www.antidiskriminierungsstelle.de/SharedDocs/Downloads/DE/publikationen/Leitfaden_Diskriminierung_an_Schulen_erkennen_u_vermeiden.html;jsessionid=65AFAB46CBD756AB969E449DF71A7CF4.2_cid322?nn=6575434

2. Rückmeldung aus der GLK zum Thema Mützen und Entscheidungsfindung dazu

- Vorschlag: keine Änderung innerhalb der Hausordnung selbst, da diese ja auch kein Verbot ausspricht
- Bericht aus der GLK: In der GLK hat sich ein Drittel des Kollegiums zunächst für ein Verbot des Tragens von Mützen im Unterricht ausgesprochen. In der nachfolgenden Diskussion zeigte sich, dass ein solches Verbot keine Mehrheit bekommen würde, eine Empfehlung zum toleranten Umgang mit dem Tragen der Mützen eine ständige Kommunikation zwischen LuL und SuS erfordern würde, die Aufforderung zum Abnehmen legitimiert werden sollte, das Tragen der Mützen keine Beeinträchtigung des Unterrichtes zur Folge haben darf, in Fächern wie Sport und NaWia das Tragen der Mützen generell aus Sicherheitsgründen nicht gestattet ist
- Die Schulkonferenz hält eine einheitliche Regelung (Erlaubnis/Verbot) für nicht durchsetzbar und orientiert in jedem Falle auf Kommunikation. In Konfliktfällen können Dritte hinzugezogen werden.
- Die Schulkonferenz entscheidet sich für eine deutliche Empfehlung, die die Hausordnung ergänzt und fordert LuL und SuS auf, sich an diese Empfehlung zu halten:

Wortlaut: In der Gesellschaft wird noch immer mehrheitlich erwartet, dass SuS und LuL keine Mützen im Unterricht tragen. Diese Norm gerät durch andere kulturelle Realitäten jedoch zunehmend ins Wanken. Deshalb werden LuL und SuS bei divergierenden Vorstellungen dringend gebeten diese zu diskutieren und zu einem Kompromiss, der für alle Beteiligten tragbar ist, zu kommen.

Grundsätzlich gilt, dass im Sportunterricht und in naturwissenschaftlichen Fachräumen aus Sicherheitsgründen keine Mützen getragen werden dürfen. In allen Unterrichtsfächern gilt, dass Gesicht, Augen und Ohren frei bleiben. Darüber hinaus ist zu berücksichtigen, dass das Gefühl, respektiert zu werden bei LuL und SuS gleich sein kann. Das Tragen der Mützen sollten daher immer begründet sein und keine Protestreaktion darstellen.

Während des Aushandlungsprozesses sollen keine Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen ergriffen werden.

- Diese Empfehlung wird mit Erläuterungen zum Umgang mit Handys und der Pausenordnung als Ergänzung und Erläuterung der Hausordnung beim Umbau der Homepage für alle transparent gemacht. Die GLK wird am 12.04.2018 darüber informiert.

3. Anmeldeverfahren Jahrgang 7 für 2018/19

- Erläuterung der Zahlen (Tischvorlage): Erneut leichte Steigerung bei den Anmeldungen 221 (Vorjahr 215), Zahl der I-Schüler in der Anmeldung: 13 [Zuweisungen noch unklar, Entscheidung über Härtefälle steht noch aus, Auswahlverfahren erst im April]
- Trotz einer hohen Zahl von Anmeldungen mit 1,0 bis 1,8 wird die KSS NICHT zum Gymnasium, da durch die I-Schüler, die Geschwisterregelung (21 Anmeldungen) und das Losverfahren eine Mischung erfolgt
- NACHDENKEN über Kriterien (bisher keine passende Variante gefunden) dennoch sinnvoll [Vorhandene gesetzlichen Grundlagen (Sek.I-VO §6 und SchulG §56- war als Anlage am Protokoll)]
 1. Information über die Kommunikation mit der Elternvertretung der Pettenkofer Grundschule zu „Spielräumen“ — Kompetenzen oder Kooperation [Konkreteres erst im April/Mai] — das wäre nach Sek-I-VO § 6 (3) Punkt 4 denkbar, hierzu müssten rechtssichere Kompetenzen, die dem Schulprofil (Montessori-orient) entsprechen gefunden werden — *welche Auswirkungen das auf die Zusammensetzung bzw. das Anmeldeverhalten hat, ist noch unklar*
 2. Berücksichtigung der Notensummen im Fach Kunst denkbar — das wäre nach Sek-I-VO § 6 (3) Punkt 3. Für die Anmeldungen in diesem Jahr wurde das „durchgespielt“ und kombiniert mit einem Gleichsetzen der Notendurchschnitte von 1,0 bis 2,0 mit 6 Punkten — das würde einer Anzahl von SuS mit Notendurchschnitten ab 1,8 größere Chancen einräumen
 3. Übereinstimmung der Empfehlung in der Förderprognose — das wäre nach Sek-I-VO § 6 Punkt 2. Für die Anmeldung in diesem Jahr würde das bedeuten, dass fast alle SuS mit ISS-Empfehlung „K“ über die Kriterien aufgenommen werden könnten, ALLE SuS mit Gymnasialempfehlung „Y“ Losverfahren würden.
- Diese drei theoretischen Möglichkeiten müssen mit der Rechtsstelle der Senatschulverwaltung noch geprüft werden. Dazu wird sich die SL um einen Termin im Mai bemühen. Die Schulkonferenz könnte dann im Juni entscheiden.
- Vorab muss jedoch geklärt werden, was wir als Schule wollen: Keine komplizierten Verfahren! Bildungsbenachteiligung ist ein gesellschaftliches Problem und kann kaum durch unsere Kriterien beeinflusst werden. Geht es uns um eine noch stärkere Mischung?

4. Weiterarbeit an der Überarbeitung des Schulprogramms

- Als Vorlage für die Schulkonferenz im Juni werden alle Aktualisierungen und inzwischen in unterschiedlichen Gremien bereits bearbeiteten Punkte rot gekennzeichnet in das Schulprogramm eingepflegt.
- Als Anregung wird noch vorgeschlagen, über Methoden und Medienkompetenz im Zusammenhang mit den PP nachzudenken. Das wäre dann ein Teil der Unterrichtsentwicklung (hier geht es aber möglicherweise eher darum, den SuS selbst transparent zu machen, worauf sie zurückgreifen können).

5. Verschiedenes / Austausch u.a.

- Schüler: Preis im Schülerzeitungswettbewerb qurt.news, Bericht Schülervollversammlung (ist entgegen der Vorannahmen sehr gut gelaufen — tolle Leistung der SV, Projektwoche, Fragebogen wird vorgestellt (Zeitraum 14.03. bis 23.03.2018))
- Homepage-AG: neue Homepage und neue mail-Adressen ab Frühsommer, genauere Informationen dazu kommen später
- Lehrmittelfreiheit ab 2018/2019 nur für die Grundschulen bzw. Klassenstufe 1-6, das bedeutet für die KSS ein weiteres Jahr Arbeit mit dem Lehrmittelfonds

- Überblick über die Vertretungsstatistik seit 2010/2011, es gibt keine gravierenden Veränderungen im Vergleich zu den letzten zwei Jahren, im Durchschnitt fallen 8-9% der Stunden zu Vertretung an, davon im Durchschnitt 60% wegen Krankheit, tatsächlich vertreten werden im Durchschnitt 6-7%, 2-3% fallen aus; es muss auf eine gleichmäßige Verteilung des Ausfalls geachtet werden, wenn keine Vertretung möglich ist
- Im Moment sind ca. 50 SuS der Klasse 10 bereit, 30 SuS aus dem Jg. 9 eine Hospitation in den PP 10 zu ermöglichen [Diese Zahl ist in den Tagen vor der PP leider gesunken].